Liebe Gemeinde,

Koffer packen *– das ist für alle, die verreisen, eine unerlässliche Beschäftigung. Für manche ist es ganz leicht, sie sind häufiges Reisen gewohnt und wissen schnell und sicher, was mitzunehmen ist. Für andere ist es das Lästigste am ganzen Urlaub. Bei jedem Teil ist die Entscheidung nötig: brauche ich das oder nicht? Was nehme ich mit, was lasse ich hier?*

Mitnehmen und zurücklassen *– das umfasst mehr als nur die Kleidung. Das vertraute Zuhause mit seinen alltäglichen Gewohnheiten wird verlassen. Wer sich auf den Weg macht, ist auf Gastfreundschaft angewiesen. Wer sein Zuhause verlässt, weiß, dass er eine andere Herberge braucht. Manche haben besonders in der ersten Nacht im fremden Bett Schwierigkeiten, einzuschlafen. Kein Wunder, wenn man bedenkt, wie viel Vertrauen dazu nötig ist.*

Koffer packen *– gibt es auch in anderen Situationen. Koffer packen steht stellvertretend für Aufbruchssituationen, wo es manchmal kein Zurück gibt. Junge Leute packen irgendwann ihre Koffer und ziehen aus dem Elternhaus aus. Außer den sichtbaren Spielsachen auf dem Boden oder im Keller bleibt ihre Kinderzeit zurück. Ein normaler Umzug heutzutage braucht Koffer in der Größe eines LKW.*

Menschen, die einst nach dem Krieg *auf der Flucht waren, erzählten: „Mit nur einem Koffer in der Hand bin ich damals angekommen. Vieles hatte ich eingepackt, als es mit dem Pferdewagen losging, aber bis auf das wenige im Koffer habe ich alles verloren." Wie schwer war es, anzukommen, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu finden. Willkommene Gäste waren wir nicht… Den Flüchtlingen in unserer Zeit geht es nicht anders.*

Von Reisen, vom Aufbruch *aus vertrauter Umgebung in ein neues Land und vom Gast sein ist an unterschiedlichen Stellen der Bibel die Rede.*

Im 119. Psalm heißt es: *Ich bin ein Gast auf Erden. Der Beter nimmt die zeitliche Begrenzung des Lebens klar in den Blick, ebenso die Kostbarkeit des Augenblicks. „Ich bin ein Gast auf Erden" – ist eine andere Lebenseinstellung als „Wir sind die Herren dieser Welt." Gastsein auf Erden teilen wir mit den Menschen, die für uns und denen wir eine Zeitlang Lebensbegleiter sind. Gastsein ist mit Dank, Wertschätzung und Aufmerksamkeit verbunden auch gegenüber der uns anvertrauten Schöpfung.*

Geh aus mein Herz *und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben.*

Mit diesen Worten *von Paul Gerhardt wünsche ich Ihnen eine gesegnete Ferienzeit.*

Pastorin Christel Lucht

Unser neuer Gemeindebeirat

Am 10. März 2019 wurde der Beirat für die jetzige Kirchenvorstands-Periode feierlich in sein Amt eingeführt, und so stellen wir Ihnen heute die acht Frauen und Männer vor, die sich dieser Aufgabe angenommen haben. Sie sehen an den Bildern, dass die Gruppe bunt zusammengesetzt ist: Frauen und Männer, Ältere und Jüngere, Menschen, die schon lange zu unsere Gemeinde gehören, und solche, die noch nicht so lange hier heimisch sind. Frau Bettina Behn wurde zur Vorsitzenden gewählt; Stellvertreter ist Herr Micheal Jaursch. Frau Chrzanowski begleitet den Beirat qua Amt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand, Beirat und Gemeinde. Wenn Sie Fragen, Wünsche und Anregungen haben, sprechen Sie bitte ein Beiratsmitglied an.

Michael Jaursch

Karla Freier

Renate Jester

Dieter Schwandt

Sabine Möhlmann

Gabriele Schliep

Bettina Behn

Veronika Deneke

Wir stellen vor:

Johannes Klatt

Mein Name ist Johannes Klatt, ich bin 41 Jahre alt und verheiratet. Meine Frau, die mir in allem ganz viel Rückhalt gibt, und ich wohnen nun seit ca. 10 Jahren in Kleefeld.

Seit einiger Zeit schon gestalte ich den Kindergottesdienst in der Petri-Kirche mit. Diese Arbeit macht mir unglaublich viel Spaß und hat mich bereichert. Ich bin dankbar, dass ich diese schöne Aufgabe ausführen darf.

Bei der letzten Wahl im März 2018 bin ich dann auch in den Kirchenvorstand berufen worden. Nach knapp einem Jahr kann ich sagen, dass ich mir die Arbeit im Kirchenvorstand genau so vorgestellt habe, wie ich sie jetzt erlebe. Es wird viel diskutiert und in den langen Sitzungen geht es oft nicht um das geistliche Seelenheil, sondern um ganz weltliche Finanzierungs- und Personalfragen. Ich finde, dass der Kirchenvorstand eine gute Gemeinschaft ist und wir gut zusammenarbeiten, auch wenn wir manchmal unterschiedlicher Meinung sind. Unsere Arbeit ist geprägt vom gegenseitigen Respekt der Kirchenvorstandsmitglieder untereinander.

Für mich ist wichtig, dass Gott nicht nur sonntags im Gottesdienst eine Rolle spielt. Natürlich ist der sonntägliche Gottesdienst derjenige Ort, an dem wir in erster Linie etwas von Gott hören und an dem wir ihm mit unseren Gebeten und Gesang Dank sagen. Und so gehe ich – übrigens in beide Kirchen – sehr gerne in den Gottesdienst, sei es nun als Gemeindemitglied oder als Kirchenvorsteher oder als Mitglied im Kindergottesdienst-Team. Für mich als Christen ist es aber wichtig zu wissen und zu spüren: Gott begleitet mich auch im Alltag. Wie jeder andere Mensch habe ich meine Sorgen, die mich belasten und beschäftigen: ich bin beruflich sehr eingespannt, habe auch manchmal gesundheitliche Probleme und vor kurzem mussten meine Frau und ich den plötzlichen und unbegreiflichen Tod meines Schwiegervaters hinnehmen. Es ist für mich ein großer Trost zu wissen, dass Gott jederzeit bei uns ist und er uns behütet, nicht nur sonntags in der Kirche. Dies gibt mir Mut und Kraft.

25 Jahre Christlich-Jüdischer Dialog in Petri-Nikodemus

Angeregt durch den interreligiösen Dialog zwischen dem Stadtsuperintendenten Hans Werner Dannowski und dem Landesrabbiner Dr. Henry G. Brandt aus der Jüdischen Gemeinde Hannover und nach einem Impuls der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zum Miteinander zwischen Juden und Christen gründete Frau Bärbel Zimmer im Juni des Jahres 1994, unterstützt von ihrem Mann und Pastorin i.R. Boldebuck, den Gesprächskreis „Christlich-Jüdischer Dialog“.

Sie nahm auch bis zum Sommer 2015 die Leitung wahr, zuletzt belastet von einer schweren Erkrankung. Einige Monate vor ihrem Tod bat sie mich, die ich dem Gesprächskreis seit einer gemeinsamen Israelreise im Mai 1995 angehöre, die Leitung zu übernehmen.

Glücklicherweise konnten wir noch Pastor i.R. Hans Joachim Schliep mit ins Boot holen, von dessen guten Kontakten zu kirchlichen Institutionen wir bis heute profitieren. Besondere Unterstützung erfährt der Kreis durch den Verein „Begegnung - Christen und Juden Niedersachsen“ und seiner Studienleiterin Prof. Dr. Ursula Rudnick, der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hannover.

Von Anfang an bestimmten sowohl theologische als auch historische Themen und gelegentliche Gespräche mit Holocaust-Zeitzeugen das Programm. Zunehmend kamen auch Menschen aus anderen Gemeinden zu den Gesprächsabenden, daher wurden diese mit Beginn des Jahres 2018 wegen der besseren Erreichbarkeit in den Anbau der Petrikirche verlegt. Dort wird nun auch das 25-jährige Jubiläum begangen, und zwar am:

Israel-Sonntag, 25. August 2019, mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche und anschließendem Empfang im Anbau. Die Predigt zum Thema „Das höchste Gebot“ (Mk. 12, 28-24) wird Prof. Dr. Ursula Rudnick halten; die musikalische Umrahmung obliegt dem Nusbaum-Ensemble aus der Jüdischen Gemeinde Haeckelstraße. Zu beidem, Gottesdienst und Empfang, laden wir herzlich ein.

Jutta Guntau

WDR ©

Christlich-Jüdischer Dialog

Petri. 04.06., 19.00 Uhr
„Das höchste Gebot” (Mk 12, 28-34) - Vorbereitung des Israel-Sonntags mit Jutta Guntau und Hans Joachim Schliep

03.09., 19.00 Uhr
„Jüdische Perspektiven auf das Christentum” Referent: Rabbiner Jehoschuah Ahrens (Darmstadt)

25.08., 10.00 Uhr
„Das höchste Gebot” Gottesdienst zum Israel-Sonntag

Gott spricht: Ich will dich segnen

Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, 23. Juni

9.30 Uhr

Liv Greta Alves
Laura Gabel
Laura Gablenz
Lasse Göldner
Elena Yolanda Hartmann
Arne Löhr
Gesine Peymann
Sarah Catharina Schenkelberg
Paul Schlüter
Lena Schrader
Lena Uelschen
Sean Nils Widdel

11.30 Uhr

Johannes Freers
Sophie Fribus
Gina Gläser
Claudia Gläser
Eva-Maria Gläser
Anna Charlotte Lynn Hansen
Roya Khadjavi
Kiara Ndoum
Finnja Pabst
Jette Lola Pilz
Liliane Sophie Scherf
Marie Steggewentze
Levin Storjohann
Greta Thieke
Isabella Wolff

und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2

Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, 16. Juni

9.30 Uhr

Mattis Bauer
Justus Brandenburg
Nicolai Meußling
Jonah Konstantin Möhle
Florian Nicklaus
Julius Ohse
Mareike Steimke

11.30 Uhr

Chiara Deuper
Leander Dieckman
Maja Sophie Kampmann
Julia Sophie Kettler
Jonah Rippert
Jamie Noel Schittko
Helena Seufferth
Elisa Sippel
Nils Stange

Kleefelder Vormittagstreff

Petri. Mittwochs, 9.30-11.30 Uhr.

12.06.: „die Bucht, in der meine Träume erwachten…" Eine Besinnung auf die Verlässlichkeit von Erinnerung anhand einer zeitgenössischen Kurzgeschichte. Gundel Simon-Ern, Literaturwissenschaftlerin

14.08.: Die Orgel – eine Königin stellt sich vor …mit langem Atem, mit allen Registern, in höchsten Tönen zum Lobe Gottes. Dietmar Zeretzke, Kantor

Blickwechsel

Blinde, Sehbehinderte und Sehende sind herzlich eingeladen zum „Blickwechsel" im Anbau der Petrikirche. Ansprechpartner ist Pastor Andreas Chrzanowski, ▶ 80 60 99 03

Freitag, 28.06., 16.00 Uhr: Leben in China – wie ist das? Ilse Bramsche hat einige Zeit dort verbracht und wird uns von ihren Erfahrungen erzählen.

Juli: Sommerpause

Samstag, 17.08.: Sommer-Ausflug nach Braunschweig. Nähere Auskünfte bei Pastor Chrzanowski oder online unter *www.blindenseelsorge.org*

Neuzugezogenentreff

Petri. Sonntag 23. Juni, 15.00 Uhr.

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Dann möchten wir Sie herzlich willkommen heißen und Sie einladen zu einem Begrüßungsnachmittag im Anbau der Petrikirche. Hier können Sie unsere Gemeinde ein wenig kennenlernen, Fragen stellen, ins Gespräch kommen mit einer unserer Pastorinnen und andere Neuzugezogene kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!

Petri PLUS

Petri. Montags, 15.00-17.00 Uhr.

24.06. + 26.08. (Sommerpause im Juli) Das Team hat zwei neue Mitarbeiterinnen: Frau Sabine Möhlmann und Frau Rita Meinecke. Bedingt durch ihre Ausbildung kann Frau Marianne Wiechmann leider nicht regelmäßig mitarbeiten, steht aber „in Reserve".

PETRI PLUS findet im Anbau der Petri-Kirche statt. Bei jedem Treffen sind etwa 20 Personen dabei. Männer sind leider in der Unterzahl. Das ist schade, umso willkommener sind sie zu Kuchen, Kaffee oder Tee und interessanten Vorhaben. Marianne Neugebauer, Sabine Möhlmann, Rita Meinecke, Gabriele Schliep

Kreuz und Quer – theologischer Gesprächskreis

Eilenriedestift. Jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr.

Dienstag, 04.06.:.
„Was hat Moby Dick mit der Bibel zu tun?" Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt

Dienstag, 02.07.:
„Umzüge – in der Bibel und heute" Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt

Dienstag, 06.08.:
„Abigail – Triumph der Klugheit" Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt

Evangelisch-lutherische Nikodemus-Stiftung

Sie sind herzlich eingeladen! Zu einem Sonntags-Stadtspaziergang am 11. August von 16.00 - 18.00 Uhr

Steine an der Leine

…unter dieser Überschrift steht eine geologisch-stadthistorische Führung mit Herrn Dr. Jochen Lepper, langjähriges Kuratoriumsmitglied der Stiftung. Unterschiedliche Bausteine aus verschiedenen Epochen und Regionen lassen sich hier finden und vom kundigen Geologen in die Kulturgeschichte der Stadt einordnen. Treffpunkt ist das Denkmal auf dem Platz der Göttinger Sieben, die Teilnahme ist frei. Anmeldungen bitte per E-Mail *Nikodemus-Stiftung@petri-nikodemus.de* oder unter ▶ 57 57 03, Montag, 16.00 - 18.00 Uhr oder Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Hinweisen möchten wir noch einmal auf die Bonifizierungsaktion der Landeskirche, die Ende Juni 2019 abläuft: Wenn Sie bis zum 30.06. eine Zustiftung an die Nikodemus-Stiftung leisten, honoriert die Landeskirche das im Verhältnis 1:3. Für 3 € Zustiftung gibt es einen weiteren Euro von der Landeskirche! Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, Ihren Beitrag zur langfristigen Sicherung der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde noch zu verstärken. Die Stiftung finanziert zur Zeit teilweise die Stelle der Diakonin und verschiedene Projekte im Nikodemus-Kindergarten.

Foto-Rallye „ins Blaue"

Alle, die Spaß am Fotografieren haben, sind herzlich eingeladen zu einer sommerlichen Foto-Rallye am Samstag, den 13. Juli. Sie beginnt um 9.30 Uhr am S-Bahnhof Karl-Wiechert-Allee und wird diesmal eine „Fahrt ins Blaue" sein. Rückkehr ist etwa gegen 18.00 Uhr.

Sie bekommen etwa alle halbe Stunde eine spannende fotografische Aufgabe gestellt. Der Spaß am Fotografieren steht dabei im Vordergrund. Ob Sie mit der Handykamera oder mit der Spiegelreflex fotografieren, ob Sie viel Erfahrung mitbringen oder erst seit kurzem eine Kamera besitzen, ist völlig egal.

Geplant ist natürlich auch ein Mittagessen und eine Kaffeepause zwischendurch.

Hin- und Rückfahrt mit der S-Bahn (mit Gruppen-Ticket, ca. € 10 p.P.) und Mahlzeiten sind selbst zu zahlen; ansonsten entstehen keine Kosten.

Einen Termin zum Ansehen der entstandenen Bilder vereinbaren wir dann bei der Rallye.

Weitere Infos und Anmeldung bei Pastorin Chrzanowski ▶ 57 61 93 oder beim Gemeindebüro ▶ 53 71 67.

Hühner im Petri-Kindergarten

Am 1. März war es soweit – die Hühner von Hanno Huhn zogen auf unser Außengelände. Schon nach kurzer Zeit trauten sich die Kinder in das Gehege und sogar, die Hühner zu streicheln. Täglich konnten die Kinder die frisch gelegten Eier aus dem Stall holen. Wie spannend, wenn dann eines sogar noch warm war! Gerne dürfen die Hühner wieder einmal bei uns in der Kita einziehen. Ein tolles Erlebnis für Jung und Alt!

Jugendtreff

Der Jugendtreff ist ein Angebot des Gemeindejugendkonvents (GJK) für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter. Außer in den Ferien treffen wir uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in der Nikodemuskirche. Wir essen gemeinsam, danach geht es kreativ-besinnlich-spielerisch weiter.

Nächste Termine:
25. Juni und 27. August. Bei Fragen wende dich an Diakonin Maren Gebhard *marengebhard@gmx.de*

Kirchennacht für Kinder in der Nikodemuskirche

Wir treffen uns am letzten Schultag vor den Sommerferien zur Kirchenübernachtung! Wir kochen, essen und spielen gemeinsam. Wir schließen am Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück.

Beginn: 3. Juli um 16.00 Uhr
Ende: 4. Juli um 10.00 Uhr
Ort: Nikodemuskirche, Lüneburger Damm 2
Mit: Kindern von 6-12 Jahren und Diakonin Maren Gebhard & Team
Kosten: 5 € für Essen und Material
Weitere Infos: im Flyer, der in den Kirchen und im Gemeindebüro ausliegt, unter ▶ 0176-71 10 49 85 oder *marengebhard@gmx.de*

Wir waren in Wöpse!

Eine Woche waren wir in den Osterferien unterwegs, und haben viele Erinnerungen mitgebracht: Wir haben neue Freunde gefunden, sind gerannt, haben gesungen, gelacht, gespielt. Wir waren auf der Spur der Natur, die Gott uns geschenkt hat. Die "Wöpse-Echse", ein bisher unbekanntes, vom Aussterben bedrohtes Tier in den Wäldern, wurde mit einem selbst gebrauten Heiltrank aus Erde und Pflanzen gerettet. Das Gerücht von einer großen Ähnlichkeit des Tieres mit einem Teamer hält sich bis heute, ist aber unbewiesen.

Eine große Aufgabe war der Kampf gegen Umweltverschmutzer. Die Kinder mussten in der Nacht den Wald von "giftigen Chemikalien" befreien, die dort deponiert waren. Die Umweltverschmutzer tauchten immer wieder unverhofft aus dem Dunkel auf und verbreiteten Schrecken.

Zu aller Entsetzen wurden wir am vorletzten Tag vom Küchenteam auch noch aus dem Haus geworfen, das anderweitig benötigte wurde. So mussten wir im Wald Hütten bauen. Allerdings stellte sich dann heraus, dass die Küche gemeinsame Sache mit den Teamern gemacht hatte, so dass wir die kalte Nacht doch im Haus verbringen konnten.

Wir haben einiges gelernt über die Natur und die Umwelt. An einen jungen Feigenbaum haben wir unsere Ideen für mehr Umweltschutz gehängt: weniger Auto mehr Rad fahren, Brotdosen statt Alufolie, weniger Strom und Wasser verbrauchen, Bio-Lebensmittel kaufen, Sachen reparieren statt neue zu kaufen uvm. Damit wir dies im Kopf und im Herzen behalten, wollen wir diesen Feigenbaum vor der Nikodemuskirche pflanzen. Zur Erinnerung, dass jeder etwas tun kann, um Gottes Schöpfung zu schützen.

Das Team der Kinderfreizeit

02.06. **EXAUDI**
Nikodemus **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastor Stührmann

09.06. **PFINGSTSONNTAG**
Petri **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr „Bach im Gottesdienst", Pastorin Chrzanowski
Nikodemus **Gottesdienst,** Pastorin Chrzanowski
11.30 Uhr Kindergottesdienst

10.06. **PFINGSTMONTAG**
St. Antonius **Ökumenischer Gottesdienst**
11.00 Uhr Pfarrer Kurth und Pastorin Lucht

15.06. **SONNABEND**
Nikodemus **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**
18.00 Uhr Diakonin Gebhard und Pastorin Chrzanowski

16.06. **TRINITATIS**
Nikodemus **Konfirmation mit Bläsermusik,** Familie Hiemsch
09.30 Uhr Diakonin Gebhard und Pastorin Chrzanowski
11.30 Uhr **Konfirmation mit Bläsermusik,** Familie Hiemsch
Diakonin Gebhard und Pastorin Chrzanowski
Petri **Gottesdienst**
10.00 Uhr Lektor Dr. Tietz
11.30 Uhr **Hannover International Worship**, Pastor Hager
Sunday School

22.06. **SONNABEND**
Petri **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**
18.00 Uhr Diakonin Gebhard und Pastorin Lucht

Juni

23.06. **1. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Petri **Konfirmation mit Solomusik**
09.30 Uhr Diakonin Gebhard und Pastorin Lucht
11.30 Uhr **Konfirmation mit Kantorei**
Diakonin Gebhard und Pastorin Lucht
Nikodemus **Gottesdienst,** Pastorin Chrzanowski
10.00 Uhr anschließend Kirchenkaffee

30.06. **2. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Petri **Open-Air-Gottesdienst** mit Posaunenchor
11.00 Uhr Superintendent Höflich und
Pastorin Chrzanowski
Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee und Grillen

Juli

07.07. **3. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Nikodemus **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski
anschließend Kirchenkaffee

14.07. **4. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Petri **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski

21.07. **5. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Nikodemus **Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastorin Chrzanowski
Petri **Hannover International Worship,** OLKR Kiefer
11.30 Uhr Sunday School

28.07. **6. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Petri **Gottesdienst,** Lektor Dr. Tietz
10.00Uhr Kindergottesdienst

August

04.08. **7. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Nikodemus **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastor i.R. Klatt

11.08. **8. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Petri **Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastorin Lucht
Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

18.08. **9. SONNTAG NACH TRINITATIS**
Nikodemus **Open-Air-Gottesdienst** mit Posaunenchor
10.00 Uhr Superintendent Höflich und Pastorin Chrzanowski
Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee und Grillen
Petri **Hannover International Worship**
11.30 Uhr Reverend Raj
Sunday School

25.08. **10. SONNTAG NACH TRINITATIS, ISRAEL-SONNTAG**
Petri
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Naum-Nusbaum-Ensemble**
Prof. Dr. Ursula Rudnick

Einschulungsgottesdienste

17.08. Sonnabend, Petri ..... 09.00 Uhr.....Pastorin Lucht
17.08. Sonnabend, Nikodemus ..... 09.00 Uhr.....Pastorin Chrzanowski
17.08. Sonnabend, Nikodemus ..... 10.00 Uhr ..... Pastorin Chrzanowski

Gottesdienste im Eilenriedestift
09.06. Pfingstsonntag..... 10.00 Uhr ..... mit Abendmahl Pastorin Lauter-Aehnelt
23.06. Sonntag ..... 10.00 Uhr ..... OLKR i.R. Michael Wöller
14.07. Sonntag ..... 10.00 Uhr ..... Pastorin Lauter-Aehnelt, Gastprediger Dr. Dirk Ostermann, Zahnarzt
11.08. Sonntag..... 10.00 Uhr ..... Pastorin Lauter-Aehnelt
25.08. Sonntag ..... 10.00 Uhr ..... Pastor i.R. Christoph Kampermann

Gottesdienst in den Hausgemeinschaften des Eilenriedestiftes
für dementiell Erkrankte, Müdener Weg 48
07.06. Freitag..... 16.30 Uhr..... Pfingstgottesdienst Pastorin Lauter-Aehnelt

Gottesdienste im Seniorenheim Kleefeld
Berckhusenstraße 22
18.06. Dienstag..... 10.00 Uhr ..... Pastorin Lucht
13.08. Dienstag..... 10.00 Uhr ..... Pastorin Chrzanowski

Gottesdienste im Pflegeheim Mellendorfer Straße 4
18.06. Dienstag..... 11.00 Uhr..... Pastorin Lucht
13.08. Dienstag..... 11.00 Uhr..... Pastorin Chrzanowski

Tauftermine in Nikodemus
09.06. Pfingstsonntag..... 11.30 Uhr
21.07. Sonntag..... 10.00 Uhr
18.08. Sonntag ..... 10.00 Uhr
29.09. Sonntag ..... 11.30 Uhr

Tauftermine in Petri
08.06. Samstag ..... 15.00 Uhr
22.06. Samstag ..... 15.00 Uhr
30.06. Sonntag ..... 11.00 Uhr
11.08. Sonntag..... 11.30 Uhr
22.09. Sonntag ..... 10.00 Uhr

Ehrenamtliche zum Lormen gesucht

Zur Begleitung und Kommunikation von seh- und höreingeschränkten Menschen im Gottesdienst werden im Taubblindenwerk in Kirchrode alle zwei Wochen – jeweils dienstags von 15.30-17.00 Uhr - ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Die Besonderheit: Um mit den Menschen zu kommunizieren, ist die Handsprache – auch »Lormen« genannt - wichtig zu lernen. Keine Angst! Ich bringe sie Dir/Ihnen gerne bei. Sie ist relativ einfach zu lernen.

Nur Mut! Ich freue mich auf Deinen/ Ihren Anruf: 0157-71366996

Silke Rosenwald-Job, Diakonin

Deutsches Taubblindenwerk Kirchrode/ Hannover, Albert-Schweitzer-Hof

Tour zum Jubiläum: 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte

Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: »Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen«, sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

„Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns“, so Becker.

Wir starten am 25. Juni an der Marktkirche Hannover. Die genauen Tourdaten und weitere Anregungen für Aktionen finden Sie unter

www.hannovers.brot-fuer-die-welt.de

Madlen Schneider

Die rollende Litfaßsäule von ‚Brot für die Welt’

Das Herz wird nicht dement

Fotoausstellung
mit Begleittexten vom
28.06. - 28.07. im GDA Wohnstift
Kleefeld, Osterfelddamm 12

Den Initiatoren, Fotograf Julian Winkhaus und Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt, liegt dieses Thema sehr am Herzen. Anhand der Porträts von Betroffenen (einige wohnen im Eilenriedestift) und Originalzitaten von dementiell veränderten Menschen soll uns ihre Welt zugänglich gemacht werden. Die Besucher der Ausstellung sind eingeladen, sich auf die „Anderwelten” einzulassen und Berührungsängste abzubauen. Es wird eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema während der Ausstellungspräsentation geben: Vorträge, Lesungen, Filme, ein Konzert, Beratungsangebote.

Herzliche Einladung zur Vernissage am Freitag, den 28. Juni um 17 Uhr im GDA Wohnstift in Kleefeld.

„Über den Zaun schauen hält gute Nachbarschaft!” *Martin Luther*

Neuigkeiten vom Wohnheim „Am Anateich”: Es ist umgewidmet worden von einer Unterkunft für Flüchtlinge zu einer Unterkunft für wohnungslose Familien. Einige der alleinstehenden Flüchtlinge sind dort wohnen geblieben, vor allem leben nun aber viel mehr Kinder im Haus zusammen mit ihren Eltern. Die Nationalitäten, Volksgruppen und Religionen sind immer noch sehr vielfältig.

Mit über 50 Personen sind die Wohneinheiten fast voll belegt. Den besuchenden „Nachbarschaftskreis” gibt es nicht mehr, als Betreiber des Heimes sind die Johanniter geblieben und zum Glück auch der engagierte Heimleiter und sein Team. Der Bedarf der neuen Bewohner*innen ist nur wenig anders als zuvor. Auch jetzt gibt es Sprachschwierigkeiten und viel „Behördenkram”. Es geht weiterhin um das Leben inmitten der Gesellschaft, also um Integration. Die Begleitung dabei soll natürlich nicht allein der professionellen Sozialarbeit überlassen sein. Da ist auch die Nachbarschaft gefragt und die christliche Barmherzigkeit.

Zu folgenden Zeiten braucht es noch Personen, gerne auch Jugendliche, die die Vorhaben mit unterstützen:

Dienstags, 19.30 Uhr Männerabend
Freitags, 10.00 Uhr Frauenfrühstück
Dienstags, 18.00 Uhr Kinderspielzeit
Mittwochs, 14.30 Uhr Zirkus.

Die Heimleitung ist in der Regel von Montag bis Freitag erreichbar ▶ 55 47 68 45

Als Nachbarin bin auch ich weiterhin ansprechbar oder stelle gerne Kontakt her ▶ 541 41 28 *Anke Kolster*

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Sanna Jungclaus. Ich habe bis Januar 2018 Religionspädagogik und Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover studiert und bin seit dem 1. März Kirchenkreissozialarbeiterin in Ihrem Amtsbereich.

***Ich lebe bereits seit sechs Jahren** in Hannover-Kleefeld. Gebürtig komme ich aus Stade, wo ich schon ehrenamtlich in Gemeinden aktiv war. Ich möchte Ihnen einen kurzen Ausschnitt meiner Tätigkeit vorstellen. Ein wichtiger Aspekt ist die Allgemeine Sozialberatung. Ich unterstütze Menschen in ihrem Alltag und gebe ihnen Hilfestellungen, sodass Notsituationen überwunden werden können.*

***Eine weitere Aufgabe** besteht darin, Kirchengemeinden in ihrem diakonischen Auftrag zu unterstützen, zum Beispiel durch Zusammenarbeit mit dem Diakonieausschuss Ihrer Kirchengemeinde und durch gemeinsame Aktionen und Projekte im Amtsbereich. Diese Projekte sollen vorrangig Personen in besonderen Lebenslagen erreichen. Gerne würde ich mit Ihnen in einen Austausch treten und erfahren, welchen Bedarf und welche Möglichkeiten Sie vor Ort haben. Wenn Sie Ideen und Projekte haben oder Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie mich gerne.*

***Ich freue mich** auf ein persönliches Kennenlernen und die Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten.*

Ihre Sanna Jungclaus
Diakonisches Werk Hannover

Abschied von Kita-Mitarbeiterinnen

Am 1. März 2019 konnte Frau Diana Cziumplik ihr 25-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin in der Petri-Kita feiern. Sie hat im Lauf der Jahre viele Kinder – einige sind inzwischen selbst Eltern - im Alter von 3 Jahren begrüßt, in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert und schließlich im Schulalter verabschiedet. Nun hat sie sich für eine berufliche Veränderung entschieden. Daher müssen wir Abschied nehmen und zwar am 3. Juli um 15.00 Uhr beim Kindergartenabschlussfest. Dazu laden wir herzlich ein.

Ein Abschiedsfest gab es für Frau Claudia Schröder, die im Nikodemuskindergarten achtzehn Jahre lang tätig war. Auch sie möchte sich beruflich neu orientieren. Die Kinder schenkten ihr einen Nektarinenbaum mit den besten Wünschen für Erfolg und Glück bei ihren neuen Plänen.

Wir sagen diesen beiden Mitarbeiterinnen ein ganz herzliches DANKESCHÖN und wünschen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Kirchenvorstand
der Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde

Was ist mit dem Friedhofstor passiert?

Seit einiger Zeit ist es ausgebaut und wird in einer Schlosserei grundlegend repariert und aufgearbeitet, sodass es bald wieder in neuem Glanz erstrahlt. Der Bezirksrat hat einen großzügigen Zuschuss zu den Kosten bewilligt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Ende Mai wird die Mauer zwischen dem Kleegarten und der Einfahrt zum Betriebshof von der Stadt Hannover abgerissen, damit die dahinterliegende Grünfläche frei zugänglich ist.

Deutsch-Russische Freundschaft in der Musik

Petri. **Sonntag, 23. Juni, 18.00 Uhr.** Die Deutsch-Russische Gesellschaft Niedersachsen e.V. veranstaltet einen Kammermusikabend „Cello & Orgel".

In einem Kammermusikabend der Extraklasse erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann und Dmitri Schostakowitsch. Alexander Osovitskiy (Violoncello), gebürtig aus Sankt Petersburg und der Stuttgarter Dekanatskantor Alexander Kuhlo gestalten diesen Abend. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 10 €/5 € ermäßigt.

Bach im Gottesdienst – das Orgelbüchlein

Petri. **Sonntag, 9. Juni, 10.00 Uhr.** In diesem Festgottesdienst am Pfingstsonntag erklingen die drei pfingstlichen Choralbearbeitungen aus der genannten Sammlung sowie weitere Werke Johann Sebastian Bachs.

Altarfenster der Petrikirche

Ausstellung der Entwürfe vom 26. Mai bis 30. Juni

Vor zwei Jahren hatte der Bauverein nach einer Umfrage die Aufgabe übernommen, über neue Altarfenster in der Petrikirche nachzudenken und einen Wettbewerb durchzuführen.

Fünf Künstler haben sehr unterschiedliche interessante Ideen entwickelt. Wir stellen diese Entwürfe vom 26. Mai bis 30. Juni nach den Gottesdiensten in der Petrikirche und zu einem späteren Zeitpunkt auch in Nikodemus aus.

Am 26. Mai wird Herr Voltmer, Vorsitzender der Jury, die Entwürfe und die Entscheidung für den Siegerentwurf erläutern.

Wie wir bereits im letzten Boten mitgeteilt hatten, wird der Siegerentwurf nicht realisiert. Wie die Überlegungen zur Neugestaltung der Fenster in nächster Zeit weitergeführt werden, ist derzeit noch offen und erfordert sorgfältige Beratungen. Ihre Anregungen werden wir mit Interesse hören.

Kircheneintritt – wie geht das?

Etwas verlegen steht der junge Mann bei mir vor der Tür. Ich bitte ihn herein, und nach ein bisschen Smalltalk taut er langsam auf.

„Ich möchte wieder in die Kirche eintreten," bringt er schließlich sein Anliegen vor. „Aber ich weiß nicht, ob ich hier richtig bin. Ich war erst auf dem Standesamt deswegen, da bin ich damals ja auch ausgetreten."

„Ja," sage ich, „das ist in der Tat verwirrend, dass für Ein- und Austritt zwei völlig verschiedene Stellen zuständig sind."

Er druckst ein wenig herum. „Der Herr auf dem Standesamt sagte zu mir, ich müsste damit zum Pastor gehen. Der würde mich dann nochmal prüfen."

Da bin ich doch ins Nachdenken gekommen...

Ich bin sprachlos. Sicher hat der Mitarbeiter auf dem Standesamt nur einen Scherz machen wollen. Aber dieser junge Mann hat das offensichtlich für bare Münze genommen. Denn er hat lange gezögert, bis er es gewagt hat, zu mir zu kommen.

Aber jetzt fängt er an, freimütig zu erzählen. Die Befürchtung, sich in einer Prüfungssituation zu befinden, ist offenbar verflogen. „Wissen Sie, damals, als ich meine erste Stelle hatte, da haben die Kollegen mich regelrecht ausgelacht: ›Du zahlst noch Kirchensteuer? Wie blöd bist du denn? Das Geld kannste doch sparen!‹ Nun ja, als Berufanfänger kann man natürlich jeden Cent brauchen. Und ich wollte ja auch nicht Außenseiter sein. Und so bin ich ausgetreten."

Er macht eine kleine Pause. „Aber so ein richtig gutes Gefühl hatte ich dabei nie. Ich weiß gar nicht genau, warum. Ich bin ja auch vorher nicht viel zur Kirche gegangen. Und trotzdem hat es sich nicht richtig angefühlt."

Nachdenklich guckt er mich an. „Und dann ist vor einem halben Jahr mein Bruder Vater geworden. Er und seine Frau haben mich gefragt, ob ich für das Kind Pate werden will."

„Und das war jetzt für Sie der Anstoß, dass Sie wieder in die Kirche eintreten möchten?"

„Ja," sagt er, immer noch nachdenklich. „Ich möchte wirklich gerne für dieses Kind Pate werden. Aber es ist nicht nur das. Einer meiner Kollegen ist kürzlich schwer erkrankt. Wir dachten, er würde sterben. Er ist nicht älter als ich. Da bin ich doch ins Nachdenken gekommen. Wenn mir was zustoßen würde... Das würde meiner Mutter natürlich sowieso das Herz brechen. Aber dann noch ... wie soll ich das sagen... ohne einen kirchlichen Segen Abschied nehmen müssen? Das wäre für sie ganz schrecklich."

Ich merke es ihm an, dass er sich offenbar viele Gedanken gemacht hat, und freue mich mit ihm über seine Entscheidung. Die Formalitäten, die zu einem Kircheneintritt dazugehören, sind schnell erledigt. Und beim Abschied lächelt er mich an: „Ich habe nachgerechnet: Ich habe nächstes Jahr Silberne Konfirmation. Da bin ich ganz sicher dabei!"

Viola Chrzanowski, Pastorin

Bastelkreis, donnerstag, 19.00 Uhr, **Petri,** 11.07., 25.07., 08.08. und 22.08.

Bläser, (Anfänger) nach Vereinbarung, Kontakt: Dietmar Zeretzke

Blaues Kreuz Hannover in der evangelischen Kirche e.V.. Kontakt: Hans-Peter Fuchs, Schlegelplatz 5 ▶ 5 33 20 57

Blickwechsel, freitag, 16.00 Uhr, **Petri,** 28.06.
Kontakt: pastor@blindenseelsorge.org

Boten-Ausgabe, Mittwoch, 15.00 Uhr, **Petri,** 14.08.

Boten-Treff, Donnerstag, 15.00 Uhr, **Nikodemus,** 15.08.

Choralschola, projektweise, Kontakt: Dietmar Zeretzke

Deutscher Guttempler-Orden, Kontakt: Frau Duenbostel ▶ 55 78 13

Flötenkreis für Erwachsene, dienstags, 15.45 - 17.15 Uhr, **Petri**

Freitagstreff, Gespräch und Spiele für Senioren, freitags, 15.00 Uhr, **Nikodemus**

Gebetskreis, freitags, 16.30-18.00 Uhr, **Nikodemus**

Gemeindejugendkonvent (GJK), GJK-Sitzungen finden jeweils am ersten Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in **Nikodemus** statt. 04.06. und 02.07. Kontakt: Maren Gebhard

Gitarrengruppe, freitags, 18.00 Uhr, **Nikodemus**

Gospelchor Anna Vocale, donnerstags, 19.15-21.00 Uhr, in der Kapelle am Annateich, Anna-von Borries-Straße

Hobbythek, montags, 16.00-18.30 Uhr, **Nikodemus**

Jugendtreff, 2. und 4. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, **Nikodemus**
Kontakt: Maren Gebhard

Kantorei an der Petrikirche, mittwochs, 19.45-21.45 Uhr, **Petri**

Kindergottesdienst-Team, mittwochs, 19.00 Uhr, **Nikodemus,** 05.06.
Kontakt: Pastorin Chrzanowski

Kleefelder Vormittagstreff, mittwochs, 09.30-11.30 Uhr, **Petri,** 12.06. und 14.08.

Patchwork, Auskunft: Frau Sigrid Renner ▶ 6 04 45 68

Petri-Plus, montags, 15.00 bis 17.00 Uhr, **Petri,** 24.06. und 26.08.

Posaunenchor, mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr, **Petri**

Theologischer Gesprächskreis – Kreuz und Quer, jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr, **Eilenriedestift,** 04.06., 02.07. und 06.08.

Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

Alle Namen von Konfirmanden, Täuflingen, Brautleuten, Verstorbenen, etc., werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der gedruckten Ausgabe des Boten veröffentlicht.
(Anm. d. Red.)

Gemeindebüro Petri
Mo, Do 10-12 Uhr, Do 16-17.30 Uhr
Sekretärin Doris Wode
Fichtestr. 2, 30625 Hannover
▶ 53 71 67 Fax 55 38 58

Pfarramt
Superintendent Thomas Höflich
Fichtestr. 2 ▶ 55 52 88
Fax Superintendentur 55 04 62

Pastorin Christel Lucht
Stettiner Weg 50 ▶ 55 74 98

Pastorin Viola Chrzanowski
Lüneburger Damm 4b ▶ 57 61 93

Diakonin Maren Gebhard
▶ 0176-71 10 49 85
marengebhard@gmx.de

Kirchenvorstand
Pastorin Christel Lucht, Vorsitzende
▶ 55 74 98
Jens Christian Warlitz,
stellv. Vorsitzender ▶ 3 94 90 88

Kreiskantoren
Astrid und Dietmar Zeretzke
▶ 8 79 07 06

Büro Nikodemus
Mo 16-18 Uhr, Di 11-12 Uhr
Lüneburger Damm 2, 30625 Hannover
▶ 57 57 03

Verwaltung Nackenberger Friedhof
Fichtestr. 2 ▶ 53 71 67

Küster Rüdiger Busch, Nicole Lemberger,
zu erreichen über das Gemeindebüro
Fichtestr. 2 ▶ 53 71 67

Kindertagesstätte Petri
Leiterin: Silke Heubach ▶ 55 26 33
Kapellenstr. 7 Fax 5 33 23 49
kts.petri.kleefeld@evlka.de

Kindergarten Nikodemus
Leiterin: Beate Asbrock
Lüneburger Damm 6 ▶ 57 60 40
kts.nikodemus.hannover@evlka.de

Kontoverbindungen:
Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde
IBAN: DE25 2505 0180 0000 1469 94
Nikodemus-Stiftung
IBAN: DE33 2505 0180 0900 1167 30
Bauverein Petrikirche Kleefeld
IBAN: DE02 5206 0410 0000 6189 26

www.petri-nikodemus.de
kg.petri-nikodemus.hannover@evlka.de

Kirchenkreissozialarbeit
Herr Wilke, Burgstraße 8/10
▶ 3 68 71 91

Diakoniestation
Schweriner Str. 9 ▶ 65 55 03-0

Seelsorge im Eilenriedestift
Pastorin Gunhild Lauter-Aehnelt
gu_lau@web.de ▶ 4 59 86 75

Telefonseelsorge ▶ 0800-111 0 111

Sommergottesdienste in Petri und Nikodemus
mit besonderer Predigtreihe

LIEBESGESCHICHTEN DER BIBEL

7. Juli	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	Pastorin Viola Chrzanowski
Nikodemus	**Machtspielchen**
14. Juli	Gottesdienst
10.00 Uhr	Pastorin Viola Chrzanowski
Petri	**Schnell gefreit – bald bereut?**
21. Juli	Gottesdienst
10.00 Uhr	Pastorin Viola Chrzanowski
Nikodemus	**Verschmähte Liebe**
28. Juli	Gottesdienst
10.00 Uhr	Lektor Dr. Hartmut Tietz
Petri	**Schuldig aus Liebe**
4. August	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	Superintendent i.R. Michael Klatt
Nikodemus	**Doppelt hält besser**
11. August	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	Pastorin Christel Lucht
Petri	**Zeichen der Liebe**

Viola Chrzanowski ©

V.i.s.d.P: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde Hannover,
Redaktion: bote@petri-nikodemus.de, **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen, **Redaktionsschluss** für den nächsten Boten, September - November 2019: 20.07.2019

BOTE

Nummer 48
Juni bis August 2019

Evangelisch-
lutherische
Petri-und-Nikodemus-
Kirchengemeinde
in Hannover

© gemeindebrief.de

Solange die Erde besteht,
sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8,22